



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40'48''N / 13°8'12''E

Riedl 79
5421 Adnet, Österreich

ARCHITEKTUR

maria flöckner und hermann schnöll

BAUHERRSCHAFT

Friedrich Ebner Stiftung

TRAGWERKSPLANUNG

Eugen Schuler

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Bernhard Schnöll

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum

16. April 2007



47°40'48"N/13°8'12"E bezeichnet einen bestimmten, aber auch beliebigen Bauplatz am Land. Das umgebende Landschaftsbild ist einmalig, jedoch austauschbar durch andere Landschafts-, Stadt- oder Ortsbilder. Das Haus, es könnte genau so gut sonst wo stehen. Es ist weniger für einen bestimmten Ort gemacht, es ist eher ein Haus an einem Ort, am Ort an sich.

Das Haus an beliebiger Stelle ist nur ein Knoten im persönlichen Netz. Die Bindung an das infrastrukturelle Netz befreit Ängste vom gesellschaftlichen Bindungszwang an einen Ort. Die Vernetzung ist ins Haus-Innere verlegt. Auch die Straße beginnt im Haus. Das Haus ist einerseits Erweiterung des vektoralen Straßenraums, genauso wie es auf der anderen Seite Erweiterung des visuellen Landschaftsraumes (Umgebung) ist.

Die horizontal gefügte Struktur hat unmittelbaren Kontakt zur leicht abfallenden Wiese. Die Gehöfte, Waldkanten und Gebirge treten weiter markant im Landschaftsraum hervor. Der niedrige, flächig sich ausdehnende, bewohnte Raum wird durch die beiden formgleich übereinander liegenden Stahlbetonplatten angezeigt. Die Ansicht von außen lässt ihn zum Umland gehören, die Ansicht von innen lässt das Umland zum Wohn-Raum gehören.

Neun geometrisch idente Holzmodule produzieren Präsenz. Ihr räumliches Dazwischen ist Übergang. Die Flächen sind glatt. Der Druck verkehrt. Der Raum folgt als Lebensbereich keiner endgültigen Abgrenzung und homogenen Form. Raumbereiche sind verschieden zusammenfügbar und erweiterbar. Beziehungen überlagern ein System von Gleichzeitigkeiten. Freiheiten im Gebrauch und die Bindung an den Ort wachsen gleichermaßen. (Text: Architekten)



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40'48"N / 13°8'12"E

DATENBLATT

Architektur: maria flöckner und hermann schnöll (Maria Flöckner, Hermann Schnöll)

Bauherrschaft: Friedrich Ebner Stiftung (Friedrich Ebner, Heike Kröpelin)

Tragwerksplanung: Eugen Schuler

örtliche Bauaufsicht: Bernhard Schnöll

Fotografie: Stefan Zenzmaier

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 1.000 m²Bruttogeschossfläche: 375 m²Nutzfläche: 558 m²

Baukosten: 960.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Stahlbeton: Fa. Scharler, Bischofshofen

Stahlbau: Fa. Oberhofer, Saalfelden

Dachabdichtung und extensive Begrünung: Fa. Aquarex, Salzburg

Glaswände, Kunststofffassade: Fa. Peintner, Farchant bei Garmisch-Partenkirchen

Holzeinbauten: Fa. Joham, Steindorf bei Strasswalchen

Siebdruck: Fa. Stainer, St. Martin bei Lofer

Stahlarbeiten/Außenvorhänge: Fa. Gschaider Metalltechnik, Obertrum am See

Elektrotechnik: Josef Wenger, Adnet

Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärtechnik: Fa. Kuster, Salzburg

Schwimmkanaltechnik: Pool & Water Technik, Salzburg

Einzelmöbel: Fa. Wallinger, St. Koloman

Systemmöbel: Fa. Scheicher, Salzburg

Ofenbau: Hans Rainer, Eberschwang

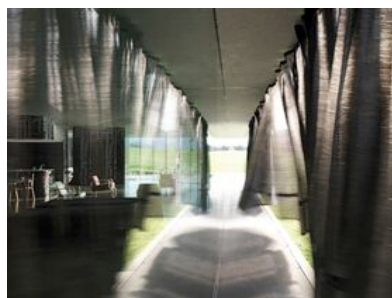
PUBLIKATIONEN

A10 new European architecture #22, A10 Media BV, Amsterdam 2008.

Architekturpreis Land Salzburg 2008, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur, Salzburg 2008.



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40'48"N / 13°8'12"E

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2008, Preisträger

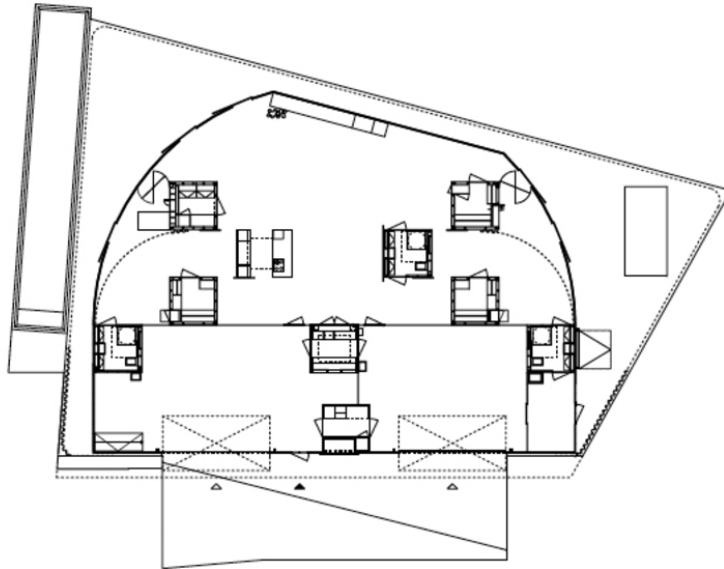
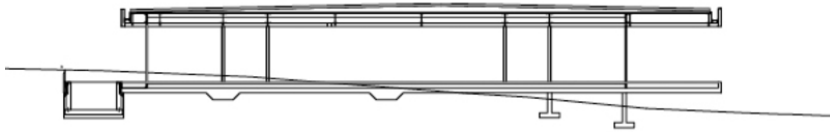
Das beste Haus 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Architekturpreis Land Salzburg 2008, newroom, 03.12.2008

Das kleine Schwarze für zu Hause, Wojciech Czaja, Der Standard, 18.08.2007

Haus 47°40'48"N / 13°8'12"E



Projektplan